



Erasmus+



“By Train: Training Through Europe towards Sustainability”.

Erasmus+ By Train Training through Europe towards Sustainability

Das erste Treffen der SchülerInnen der von der Europäischen Union geförderten strategischen Partnerschaft lief in Sevilla, Spanien, an. Entgegen dem Ziel des Projektes, sanften Tourismus via Zug zu bewerkstelligen, wurde aufgrund der begrenzten Zeit und der großen Distanz auf das Flugzeug umgestiegen.

Die insgesamt 48 SchülerInnen aus Sevilla, Bergamo, Göteborg und Amberg bearbeiten Themen in internationalen Arbeitsgruppen, werten ihre Umfragen aus und dokumentieren die Ergebnisse. Sie verbringen Freizeit miteinander, lernen das jeweilige Gastland kennen und wohnen in den Familien ihrer jeweiligen Partner.

In jeder Schule arbeiten ca. acht Schülerinnen und Schüler zwischen 16 und 20 Jahren in einer Projektgruppe zusammen. Die Gruppen tauschen sich mit ihren Partnern via Wickispace aus. Zusätzlich nehmen an dem Zweijahres-Projekt jeweils 100 Schülerinnen und Schüler jeder Projektschule an einer Online-Umfrage zu einem Umweltthema teil.



Das Programm in Sevilla war kompakt und abwechslungsreich. Das historische Zentrum von Cordoba, das Alcázar de los Reyes Cristianos, Unesco-Welterbe, sowie die Mezquita-Catedral de Córdoba standen am ersten Tag auf dem Besuchsprogramm. Die zweistündige Hin- und Rückfahrt zeigte uns die wunderschöne Landschaft Andalusiens.

Am nächsten Tag wurde international an den Projektzielen in der Schule I.E.S. Bellavista gearbeitet und auf Englisch und Spanisch präsentiert. Als

schlechtes Beispiel für sanften Tourismus gilt der spanische Ferienort Matalascañas, der in den 1970ern Jahren direkt am Nationalpark Coto de Doñana errichtet wurde. Die Urbanisation diente den meisten Spaniern – meist aus Sevilla – nur als Sommerferien-Domizil, inzwischen gibt es aber das ganze Jahr über Angebote. Insbesondere Golfer finden hier eine der wenigen „umweltverträglichen Golfanlagen“ Spaniens direkt am Nationalpark. Wir fuhren zum Nationalpark Doñana, gingen dort Richtung Strand und nach einem abenteuerlichen Abseilen gingen wir die 8 km am Strand entlang, um dann am besagten Ferienort eine kurze Zeit zu verbringen. Danach ging es weiter, zu einem der schönsten Nationalparks Spaniens: dem von der UNESCO zum Welterbe erklärten Nationalpark Doñana, am Ufer des Guadalquivir gelegen. Die Erkundung erfolgte mit einem Riesenjeep, in dem bis zu 20 Personen Platz fanden, und dauerte drei Stunden lang. Wir hatten Gelegenheit die Dünen, die Reviere und das Feuchtgebiet kennen zu lernen und einige Tiere wie Kaiseradler, wilde Pferde, Hirsche und Rehe, kleinere Vögel und Wildschweine zu sehen.





Erasmus+

“By Train: Training Through Europe towards Sustainability”.

Am darauffolgenden Tag stand die künstlerische Gestaltung eines Logos für unser Projekt an. Die SchülerInnen fertigten in ihren gewählten Gruppen ein Logo an. Dieses steht auf unsere Facebook-Seite zur Wahl. Die SchülerInnen und die Lehrkräfte können Ihren Favoriten wählen. Eine große Paella und ein Mittagsbuffet, kreierte von den Gastfamilien, erwarteten uns am Nachmittag im Schulinnenhof. Für weitere gute Stimmung sorgten die spontan aufgeführten Flamencos der spanischen SchülerInnen und Gasteltern. Olé!

Im Sommer findet die große Zugreise statt: am 5. September fahren acht SchülerInnen und zwei Lehrkräfte mit dem Zug nach Göteborg, verweilen dort fünf Tage, um anschließend mit der ganzen Gruppe von 24 Schülerinnen und 8 Lehrkräften in Amberg aufzuschlagen. Weitere fünf Tage werden in Amberg verbracht, bevor es mit dem Zug nach Bergamo geht. Die geplante Zugstrecke soll über die landschaftlich reizvolle Strecke München – Zürich - Milano gehen. In Bergamo sind wiederum fünf Tage eingeplant um am Projekt weiter zu arbeiten. Dann naht der Abschied und der Abschluss des zweijährigen Projektes.

Tanja Stiegler, StRin

Fotographische Eindrücke des 7-tägigen Programms:



Straßen Mezquita-Catedral de Córdoba



Erasmus+

“By Train: Training Through Europe towards Sustainability”.



Präsentation und Arbeiten in der Schule



Plaza Espana, Sevilla; Strand am Ferienort Matalascañas



Jeep-Fahrt im Nationalpark Coto de Doñana; Gruppenarbeit in der Schule

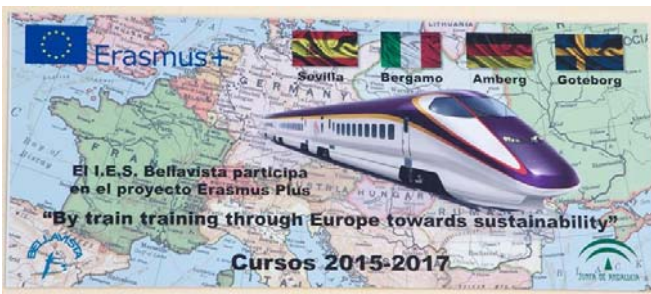


Erasmus+

“By Train: Training Through Europe towards Sustainability”.



Gruppenarbeit in der Schule; Verabschiedungspaella in der Schule



Projekttafel am I.E.S. Bellavista; Verabschiedung letzter Tag



Giralda, Sevilla; Abschiedbuffet Schule, Spontaner Flamenco



Erasmus+

“By Train: Training Through Europe towards Sustainability”.



Flamencoabend